

# Pressemitteilung

## Jugendliche wünschen sich mehr Information und persönliche Beratung zu Auslandsaufenthalten

Eurodesk Deutschland veröffentlicht Jahresstatistik 2017

**Bonn, 1. März 2018. Der Mangel an Informationen stellt einen der Hauptgründe dar, warum Jugendliche nicht an Mobilitätsprojekten teilnehmen.** Dies zeigen die Ergebnisse eines aktuellen Eurobarometers (Januar 2018) sowie einer europaweiten Umfrage durch das Jugendinformationsnetzwerk Eurodesk. 38 Prozent der Befragten der Eurodesk Umfrage sind der Ansicht, dass ihr Zugang zu Jugendinformationen über Mobilität eingeschränkt oder nicht vorhanden ist. 49 Prozent der im Rahmen der Eurobarometer-Umfrage befragten jungen Erwachsenen wünschen sich einen leichteren Zugang zu Informationen über Leben und Arbeiten im Ausland.

Eurodesk Deutschland und seine regionalen Servicestellen haben 2017 über 59.000 Jugendliche, Eltern, Multiplikator(inn)en sowie Trägerorganisationen beraten und über Mobilitätschancen und Fördermöglichkeiten informiert. Gestiegen ist dabei insbesondere die Nachfrage nach persönlicher Beratung. „Gerade bei der Fülle der Angebote, die Jugendliche heutzutage im Internet finden, ist es wichtig, diese im persönlichen Gespräch einzuordnen – auch um die Qualität der Information zu gewährleisten“, betont Eurodesk-Projektkoordinatorin Annette Westermann. Eurodesk setzt auf individuelle Beratung per E-Mail, Telefon und Face-to-Face. Alle Eurodesk Veranstaltungen werden von geschulten Fachkräften durchgeführt, die beratend zur Seite stehen, um ein passendes Programm zu finden – sei es Freiwilligendienst, Schulaufenthalt oder Praktikum.

### Kurzfristig freie Plätze in Auslandsprojekten finden

Im Eurodesk Last Minute Markt unter [www.rausvonzuhause.de/lastminute](http://www.rausvonzuhause.de/lastminute) finden sich vielfältige Angebote – von der Jugendbegegnung in Griechenland bis zum Internationalen Jugendfreiwilligendienst in den USA. Das Besondere: Es werden nur geförderte Programme veröffentlicht. Die Angebote werden von Trägerorganisationen in die Datenbank eingegeben, von Eurodesk geprüft und freigeschaltet.

Wer nun selbst Lust auf einen Auslandsaufenthalt bekommen hat, kann einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren, eine E-Mail an [eurodeskde@eurodesk.eu](mailto:eurodeskde@eurodesk.eu) schicken oder die Eurodesk Hotline 0228 9506 250 wählen und sich kostenlos, neutral und trägerübergreifend beraten lassen.

Der Link zur Beratungsstatistik 2017:  
[www.rausvonzuhause.de/Mobilitaetsstatistiken](http://www.rausvonzuhause.de/Mobilitaetsstatistiken)

Das Eurodesk-Netzwerk in Deutschland:  
[www.rausvonzuhause.de/Beratung](http://www.rausvonzuhause.de/Beratung)



Eurodesk Deutschland

c/o IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.  
Godesberger Allee 142-148  
53175 Bonn

Tel.: 0228 9506 250  
Fax: 0228 9506 199  
E-Mail: [eurodeskde@eurodesk.eu](mailto:eurodeskde@eurodesk.eu)  
Internet:  
[www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)  
[www.eurodesk.de](http://www.eurodesk.de)

**Pressekontakt:**  
Natascha Schmitt  
Tel.: 0228 9506 239

**Presseportal:**  
[www.rausvonzuhause.de/Presse](http://www.rausvonzuhause.de/Presse)

Ein Projekt von:



Gefördert von:



---

**Über Eurodesk:** Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit Koordinierungsstellen in 34 europäischen Ländern. Die Beratung zu Auslandsaufenthalten ist kostenlos, trägerübergreifend und neutral. Eurodesk Deutschland wird durch das EU-Programm Erasmus+ sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und ist ein Projekt von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.